

Arbeit für Arbeitslose.

Ein Vorschlag.

Infolge der jetzt vorzunehmenden Demobilisation muß mit äußerster Kraft die Schaffung von Verdienstmöglichkeit für die zur Entlassung kommenden Arbeiter angestrebt werden.

Eine unermessliche Fülle von Arbeitsmöglichkeiten bieten die preussischen Moore, die ein Gebiet von etwa 2241 400 Hektar umfassen, von denen ein großer Teil Staatseigentum ist. Schon während des Krieges hat man damit begonnen, mit Hilfe von Kriegsgefangenen weite Strecken Moorgelände zu entwässern, um sie der landwirtschaftlichen Nutzung zuzuführen. Diese Arbeiten, welche durch die Entlassung der Kriegsgefangenen abgebrochen werden müssen, sind jetzt durch entlassene Soldaten ohne Verzögerung fortzusetzen. Dieses ist möglich, da Unterkunftsräume und Verpflegungsmöglichkeiten auf vielen Mooren durch die Kriegsgefangenenbarackenlager zur Verfügung stehen. Auch an Handwerkszeug und Transportmaterial wird für die erste Zeit kein Mangel sein, da solches bereits während des Krieges angeschafft worden ist. Auf diese Weise würden dann gleichzeitig die mit großen Kosten vom Staate errichteten Barackenlager noch für längere Zeit im Interesse des Staates ausgenutzt werden können. Durch Weiterführung der von den Kriegsgefangenen begonnenen Moorarbeiten würde dann die seit langer Zeit angestrebte Zentralisierung der Moorauswertung verwirklicht werden, weil gleichzeitig mit dem landwirtschaftlichen Nutzen durch Hochmoor- und Fehntkultur die industrielle Auswertung vorgenommen werden könnte. Unter Zugrundelegung dieses Gedankens wird dann in kurzer Zeit Neuland für Siedelungszwecke geschaffen, auf dem Rentengüter entstehen können, welche an invalide Kriegsteilnehmer zu erleichterten Bedingungen zu vergeben sind. Auf diese Weise lassen sich tausende von Familien auf eigener Scholle unterbringen, wodurch die heimische landwirtschaftliche Produktion recht erheblich vermehrt wird. Bei einer solchen Moorsiedelung würde dann später das ursprüngliche Barackenlager der Zentralpunkt derselben bleiben, von dem aus die industrielle Auswertung ihren weiteren Fortgang nimmt. Durch Errichtung von Ueberlandzentralen würde sich das Gebiet der Siedelungen und der angrenzenden Bezirke mit elektrischem Strom versorgen lassen, der durch Umsezung aus der Torfenergie gewonnen würde.

Aus diesen Ausführungen erhellt, daß die in Vorschlag gebrachten Arbeiten keineswegs als Notstandsarbeiten, wie z. B. die Geschloßfabrikation, welche noch für einige Monate fortgesetzt werden soll, aufzufassen sind, sondern daß bei der Durchführung dieses Gedankens große volkswirtschaftliche Vorteile errungen werden können. Somit würde auch das vom Staate für diese Arbeiten auszugebende Kapital reiche Früchte tragen.

Wie bekannt, wird mit unserer in Deutschland befindlichen Kohle Raubbau getrieben. Da nun die Kohle einen Teil des Nationalvermögens darstellt, so vermindern wir dasselbe durch einen derartigen Raubbau. Im Gegensatz hierzu arbeitet die Moorverwertung.

Nicht allein, daß wir dadurch in der Lage sind, unsere Kohlenschätze zu schonen, sei es nun durch Schaffung von Brennstoff oder durch Gewinnung von Kraftgas, sondern wir vermehren sogar durch die Aufbarmachung der Moore unser Volksvermögen, indem wir Neuland für Ansiedelungszwecke schaffen, das der landwirtschaftlichen Nutzung zugeführt wird. Ferner sind wir durch die industrielle Auswertung der Moore imstande, wichtige Produkte, wie Treib- und Schmieröle, sowie hochwertigen Torfstoffs, Ammoniak und so weiter, aus heimischen Rohstoffen zu erhalten, was zur Stärkung unserer Valuta beiträgt.

Gleichzeitig bietet sich auch durch eine großzügige Moorauswertung vielen Maschinenfabriken durch die Erbauung industrieller Anlagen auf den Mooren Gelegenheit zur Lieferung an Handwerkzeugen, Transportmaterial, Torfstichmaschinen, Torfbaggern, Torfdestillations-, Verteilungs-Generatorenanlagen usw., wodurch auch Tausende von Arbeitern Verdienst finden.

Zur schnellen Durchführung der vorhin dargelegten Gedanken wäre die sofortige Errichtung eines „Zentralamtes für Moorauswertung“ erforderlich. Dieses hätte folgende Aufgaben zu erfüllen:

- 1) Auf sämtlichen Staatsmooren, welche bisher durch Kriegsgefangene bearbeitet wurden, die von diesen begonnenen Arbeiten fortzuführen.
- 2) Die entwässerten Moore schnellstens der landwirtschaftlichen Nutzung zuzuführen.
- 3) Das gewonnene Neuland in Rentengüter, welche nur für Kriegsteilnehmer bestimmt sind, aufzuteilen.
- 4) Als Vermittlungsstelle für die Maschinenindustrie und das Baugeschäft zu dienen, um auch in diesem Zweige sofort Arbeitskräfte unterzubringen.
- 5) Die einzelnen Betriebe auf den Mooren zu organisieren und für diese als Zentrale zu dienen.

6) Sämtliche Arbeiten werden im Auftrage des Staates ausgeführt, die ausführende Stelle ist das Zentralamt.
7) Bau von industriellen Anlagen.
Für diese zurzeit äußerst wichtigen Arbeiten werden sich genügend tüchtige organisierte Arbeiter finden lassen.
T e r n y, Oberchemiker.